

Fortführung des Dgl-Provenienzversuchs Dgl 121 mit erweitertem Versuchsziel „Hauptnutzung/Verjüngung“

1. Vorgehen

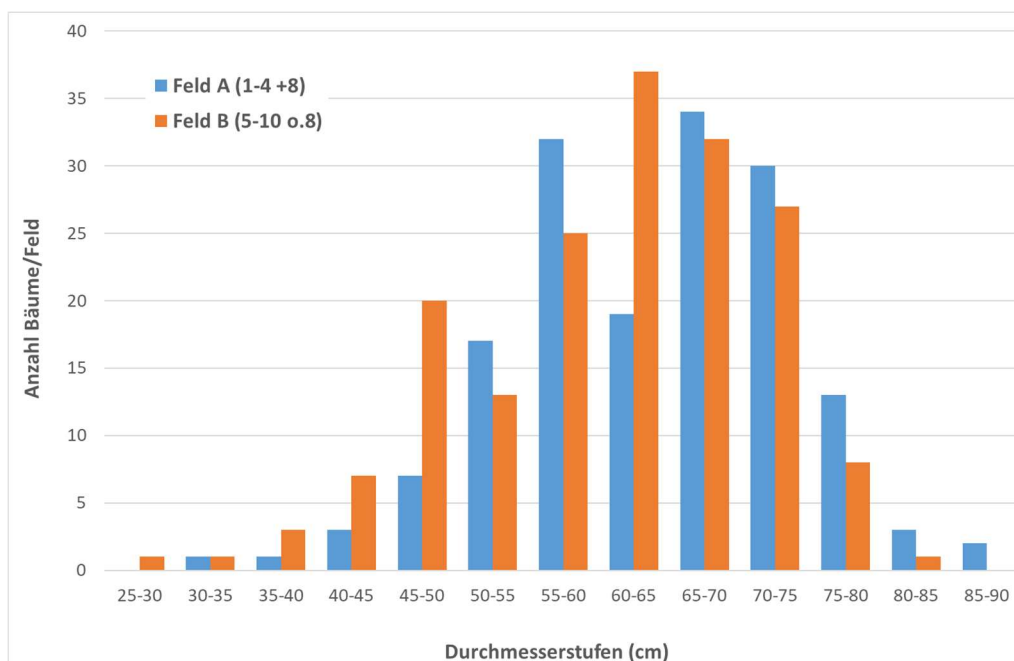
- Fortführung der Aufnahme und Behandlung getrennt nach den Provenienz-Feldern;
- Übergang bei der Behandlung von der BLK „starke Df“ zur BLK „sehr starke Df“; zusätzliche Einführung eines Soll-Vorrats-Korridors für die Festlegung der Eingriffsstärke;
- Bildung von 2 Hauptnutzungs-Blöcken durch rechnerische Zusammenfassung von jeweils 5 Feldern;
- Definition von zwei unterschiedlichen -Strategien für die Hauptnutzung in den beiden Blöcken:
 - a) Zielstärken-Nutzung,
 - b) Vorratspflege & definierte Endnutzungsperiode;
- Einrichtung und Aufnahme von jeweils einer Verjüngungsprobenfläche (25 m²) im Zentrum jedes Feldes bei der nächsten Aufnahme (2026).

Parallelversuche: Dgl 91, Dgl 122

2. Zustand der Versuchsflächen (2021)

	Feld 1-4+8 (1,1486 ha)	Feld 5-10 o.8 (1,1516 ha)
Mittelwerte der Einzelwerte der jeweils 10 Felder		
H ₁₀₀ (BB)	42,4 m	41,0 m
D ₁₀₀ (BB)	68,9 cm	67,2 cm
(BB)	745 Vfm/ha	710 Vfm/ha

Bei der letzten Aufnahme (2021) ergab sich folgende Durchmesserverteilung des BB:



3. Behandlungsvorgaben Dgl „sehr starke Durchforstung“

Abgeleitet durch Regressionsanalyse der Tabellenwerte KENK/HRADEZKY¹ für den BB bei „sehr starker Durchforstung“ der Oberhöhenbonitäten 44 m und 48 m.

Angegeben sind die abgeleiteten Soll-Vorgaben (Baumzahl, Vorrat) für den bleibenden Bestand in Abhängigkeit der Oberhöhe. Durchforstungen erfolgen grundsätzlich nur zur Förderung von Z-Bäumen durch Entnahme von Bedrängern; zusätzlich können stark beschädigte Bäume entnommen werden. Die SOLL-Baumzahlen der BLK liefern Orientierungs-/Anhaltswerte; sie brauchen nicht durch zusätzliche Entnahmen von Bäumen hergestellt werden, die keine Z-Baum-Bedränger sind.

Zusätzlich wird die Stärke des Eingriffs anhand der Soll-Vorräte gesteuert. Grundsätzlich darf eine Behandlung den Vorrat nicht unter den Minimalwert (90 % des Soll-Vorrates „sehr starke Df“) absenken; ggfs. ist die Eingriffsstärke zu reduzieren oder Hiebsruhe vorzusehen. Priorität hat jedoch in jedem Fall die Entnahme von Z-Baum-Bedrängern. Bei Überschreitung des Soll-Vorrates ist der Eingriff unbeachtlich der Baumzahlvorgabe der BLK entsprechend zu verstärken.

H₁₀₀	N_{BB}	V_{BB}	
	SOLL	SOLL	Minimum [90%]
25	457	320	288
26	427	338	304
27	399	357	321
28	373	378	340
29	349	399	359
30	326	422	380
31	305	446	401
32	285	471	424
33	267	497	447
34	249	526	473
35	233	555	500
36	218	587	528
37	204	620	558
38	190	655	590
39	178	692	623
40	166	732	659
41	155	773	696
42	145	817	735
43	136	863	777
44	127	912	821
45	119	964	868
46	111	1.018	916
47	104	1.076	968
48	97	1.137	1.023
49	91	1.201	1.081
50	85	1.269	1.142

¹ KENK, G., HRADEZKY, J. (1984): Behandlung und Wachstum der Douglasien in Baden-Württemberg.

4. Hauptnutzungs-Varianten

Mit dem Erreichen bestimmter BHD-Kennwerte werden für die Felder der beiden Blöcke folgende Hauptnutzungen definiert:

4.1 Variante „Zielstärken-Nutzung“ (Felder 5-10 o.8 ?)

Douglasien, die Zielstärke erreichen, werden konsequent genutzt. Hierzu werden folgende Zielstärken definiert:

Ästungshöhe	Güte Erdstammstück (Länge 5 m)	Zielstärke	
10 m	A	80 cm	
5 m		70 cm	
10 m	B		60 cm
5 m			50 cm
keine Ästung	C	40 cm	

Mit Beginn der Zielstärken-Nutzung endet die Orientierung der Eingriffsstärke an der Baumzahl. Ebenso sind Unterschreitungen der Untergrenzen des Vorrats-Korridors durch Entnahme zielstarker Douglasien unbeachtlich. Im Gegensatz dazu sind jedoch auch während der Phase der Zielstärken-Nutzung keine Überschreitungen des Soll-Vorrates zulässig: ggfs. ist der Vorrat durch zusätzliche Entnahme qualitativ geringwertiger Bäume unterhalb der Zielstärke entsprechend abzusenken.

4.2 Variante „Vorratspflege-Nutzung & definierte EN-Periode (Felder 1-4 +8 ?)

Fortführung der Behandlung entsprechend o.g. Vorgaben (Baumzahl, Vorrat). Unabhängig vom BHD der Bäume werden dabei grundsätzlich keine geästeten Z-Bäume der Baumklassen 1 oder 2 entnommen (Ausnahme: eindeutige Beeinträchtigungen der Qualität oder Vitalität nach Beschädigungen o.ä.).

Bei Erreichen eines mittleren D_{100} der Felder dieses Blocks von **70/80?** cm wird der gesamte Block (Felder 1-4 +8 ?) mit drei Eingriffen innerhalb von 15 Jahren endgenutzt. Die Eingriffe sollten etwa massgleich und gleichmäßig über den gesamten Block verteilt sein. Innerhalb jeden Feldes beginnt dabei der Eingriff jeweils von den schwachen Durchmessern; die stärksten Bäume werden erst beim letzten Eingriff genutzt.

5. Zusatzarbeiten bei der nächsten Aufnahme (2026)

5.1 Qualitätsansprache

Qualitätsansprache der Bäume entsprechend der BWI-Qualitätskennzeichen (6 Klassen). Die provenienzbedingten Unterschiede in der Borkenstruktur werden bei der Differenzierung nach Rindenmerkmalen („Grobkorkigkeit“) **nicht** berücksichtigt

5.2 Verjüngungs-Probekreise

Im Zentrum jedes der 10 Felder wird jeweils ein Verjüngungs-Probekreis angelegt und hierauf der Jungwuchs bei jeder folgenden Aufnahme aufgenommen:

- Einmessung und feste Verpflockung des Mittelpunktes;
- Aufnahmefläche 25 m² (r=2,82 m);
- aufzunehmende Parameter der 10 höchsten Pflanzen jeder Baumart:
 - Baumart
 - Gesamthöhe (Terminaltriebknospe)
 - Längenmessung der einzelnen Jahreshöhentriebe für die zurückliegende Aufnahmeperiode (i.d.R. 5 Jahre).

E. Lenk

07. März 2022